

Erscheint wöchentlich drei Mal
und zwar Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend (Vormittag).
Abonnementspreis beträgt
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.
prænumerando.

Anzeiger

für Zwönitz und Umgegend. Organ

für den Stadtgemeinderath, den Kirchen- und Schulvorstand zu Zwönitz.

Redaction, Druck und Verlag von C. Bernhard Ott in Zwönitz.

Zulage werden bis spätestens
Mittags des vorhergehenden
Tages des Erscheinens erbeten
und die Corpusspaltenzeile mit
10 Pf., unter „Eingefandt“ mit
20 Pf. berechnet.

N^o 102.

Donnerstag, den 28. August 1884.

9. Jahrg.

Holzauktion auf Niederzwönitzer Ritterguts-Waldung.

Nächsten 3. September a. c. sollen von obgedachter Waldung von Vormittags 10 Uhr an

im Gasthose zum Lehngericht in Niederzwönitz

aus dem Bezirk Streitwald, Abth. 3 und 4

circa: 15 Rmtr. weiche Scheite,
1 " " Rollen,
260 " " Stücke u.
7220 Bund weiches Reifig

einzelu und parthienweise gegen sofortige Baarzahlung im Termin und unter den bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Wer die Hölzer besehen will, kann sich ohne Weiteres in die betreffenden Waldabtheilungen begeben.
Niederzwönitz, den 27. August 1884.

M. Frisch,
Forstrevier- und Cassenverwalter.

Holzversteigerung.

Die auf dem vorderen Pfarrwalde zu Thalheim aufbereiteten Hölzer, und zwar:

124 weiche Stämme von 10—22 cm Mittenstärke,
3 birfene Klöße " 13—29 " Oberstärke,
130 weiche " " 11—26 " "
55 fichtene Derbstangen von 10—15 cm stark,
3 rm harte Brennknüppel,
42 " weiche " "
1 " " Aeste,
2420 Gebund kiefernes Reifig,

sollen

Montag, den 1. September 1884,

von Vormittags 10 Uhr an,

im Erbgerichts-Gasthose zu Thalheim

gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Thalheim, am 26. August 1884.

Die Pfarrholzverwaltung daselbst.

Sächsische Nachrichten.

— Vor einigen Tagen hat sich auch in Elterlein ein Erzgebirgsverein gebildet, welcher laut Zuschrift an den Gesamtvorstand des Erzgebirgsvereins seinen Zutritt zu dem Gesamtvereine ausgesprochen hat. Es ist dieser neue Erzgebirgs-Zweigverein der 34te. Zur Zeit besteht derselbe aus 24 Mitgliedern, und sein Vorstand ist aus folgenden Herren zusammengesetzt: 1) Bürgermeister Pelz, Vorsitzender, 2) Lehrer Thierselber, Schriftführer, 3) Oberförster Lehmann, Kassirer. Dem jüngsten Gliede des Erzgebirgsvereins ein Glückauf!

— Schneeberg, 24. August. Am vorigen Sonnabend ereignete sich in der Nähe des hiesigen Bahnhofes ein Unglück, das leicht größere Dimensionen hätte annehmen können. Es überfuhr nämlich eine Locomotive mit mehreren angehängten leeren Lowries eine von mehreren Streckenarbeitern transportirte Baulowry. Hierbei wurde diese zertrümmert und einem der Arbeiter nicht unbedeutende Verletzungen zugefügt. Den andern beiden gelang es, rechtzeitig abzuspringen.

— Der vor einigen Tagen aus Johannegeorgenstadt unter Mitnahme von 3600 Mark Kassengeldern flüchtig gewordene Postgehilfe Kanis ist in Wien verhaftet worden. Von dem unterschlagenen Gelde wurden noch 2900 Mark bei dem Durchbrenner vorgefunden, die übrigen 700 Mark hatte er in der kurzen Zeit verprast.

— In Oberwiesenthal fand am 24. August Nachmittag bis gegen Abend ein ungewöhnlicher Menschenandrang vor dem Wohn-

hause des Maurers G. D.... statt. Die 50jährige Ehefrau des D. war entseelt und deren Kinder, ein 14jähriger Knabe und eine 10jährige Tochter, mit dem Tode ringend aufgefunden worden. Bald nach dem Transport zum Krankenhause verschied die Tochter, während der Zustand des Knaben noch sehr bedenklich und zweifelhaft erscheint. Jedenfalls ist der Beiden Tod durch den Genuß giftiger Schwämme — oder durch den Genuß des im Obererzgebirg sehr beliebten Kartoffelgebäckes culgo: „Rauchemad“ herbeigeführt, welche mit einem Zusatz von anscheinend Mehl- oder Farbestoff zubereitet und vermengt worden sein soll. Bei Durchsuchung ist im Hause selbst nichts Ebbares, weder Geld noch Brod, vorgefunden worden. Der Gatte und Vater G. D. ist seit längerer Zeit abwesend vom Hause, jedenfalls ohne sich um die Seinen sonderlich zu kümmern.

— Chemnitz, 25. August. (Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb: 102 Kinder, 323 Landschweine, 74 Bakonier, 224 Schafe, 86 Kälber. — Die Nachfrage in Kindern war mäßig, weshalb von dem schwachen Auftrieb noch Ueberstände geblieben sind. Preise wie vor 8 Tagen. — Schweinemarkt: Für Bakonier fanden sich heute, seit langer Zeit, wieder Käufer. In Landschweinen wurde ein mittelmäßiges Geschäft gemacht. — Das Schafgeschäft war nicht ganz mittelmäßig, dagegen war Mangel an Kälbern und mußten manche Käufer, die unbedingt Waare brauchten, recht hohe Preise bezahlen. — Preise: Kinder: I. Qualität 63—66 M., Ausnahmen höher, II. Qualität 53—58 M. für 100 Pfund Fleischgewicht. — Schweine: Landschweine 49—52 M., Bakonier 50—52 M. auf 100 Pfd. lebend Gewicht bei 40 Pfd.